Liebe Commoner*innen,

»Beitragen & Verbreiten« ist ein mir wertvolles Muster und hoffe mit dieser Aufbereitung der Musterkarten für den Risodruck etwas zur Verbreitung dieser Karten beitragen zu können.

Kurzfassung

Zum Risodruck brauchst du nichts anderes als die PDFs in Ordner 4 (»Riso Druckdateien«). Persönlich habe ich mit zwei Farben gearbeitet:

- Farbe 1: Vorderseite und Rahmen Rückseite
- Farbe 2: Text Rückseite

Wenn du es genauso machen willst, sollte es reichen, die PDFs auf einen USB-Stick zu ziehen und damit bei deinem lokalen Risodruck-Kollektiv vorbei zu schauen bzw. es zu einem solchen Kollektiv zu schicken. Die Einleitung (Bogen 5) sollte auf dünneres Papier als die anderen Bögen gedruckt werden.

Zum Risodruck

Voranmerkung: Ich bin alles andere als ein Experte und habe bisher nur einmal und dabei an einem 30 Jahre alten Gerät gedruckt – manche der folgenden Informationen können unbedingt falsch sein.

Risodruck ist eine ökologische und preiswerte Drucktechnik, welche häufig für Plakate – besonders im DIY-Bereich – angewendet wird. Hier kannst du nachsehen, ob es ein Risodruck-Kollektiv in deiner Gegend gibt:

https://www.stencil.wiki/atlas

Risodruck ist ein A3-Druckverfahren, wobei die äußeren 10mm jeder Seite nicht bedruckbar sind. Die mögliche Auflösung ist 300dpi. Das Verfahren ähnelt dem Siebdruck und mit jedem Sieb wird eine Farbe aufgetragen. Ein solches Sieb wird über ein schwarz-weiß-pdf erstellt; Graustufen bzw. verschiedene Intensitätsgrad sind möglich – je schwärzer, desto mehr Farbe wird aufgetragen.

Ein Vorteil am Risodruck ist, dass die Farbe nicht zu Beginn festgelegt ist - du kannst hier also kreativ werden! Die einzige Einschränkung sind die verfügbaren Farben in deinem Druckkollektiv (ebenfalls auf der verlinkten Karte mit angegeben)

Mehr Infos zu Risodruck und zur Vorbereitung für Risodruck:

https://risottostudio.com/pages/how-to-guides

Aufbereitung der Mustersprache

Download der Original-pdfs:

http://mustersprache.commoning.wiki/view/downloads-der-mustersprache-des-commoning

Ich hatte nur diese pdfs und nicht die originalen Druckdateien. Es gibt damit Qualitätseinbußen im Druck, die ich selbst aber als nicht störend empfinde.

Die Ordnerstruktur

Die Nummerierung folgt den Arbeitsschritten. Für den Druck notwendig ist nur Ordner »04 Riso Druckdateien pdf«. Alle anderen Dateien/Ordner stehen nur für mögliche gewünschte Änderungen mit zur Verfügung.

1. **Vektorgrafiken Boegen:** Mit der Freien Software Inkscape habe ich hier neun Karten jeweils zentriert auf eine A3-Seite gelegt. Die Einleitung ist in dreifacher Ausführung auf einem extra Bogen. Auf Bogen 4 sind zwei leere Karten und ein Deckblatt (der Einleitung entnommen), auf dessen Rückseite noch einmal die Lizenzen abgedruckt werden.
2. **Bilddateien farbig:** Aus Inkscape habe ich die A3-Seiten mit 300dpi exportiert. Ein Export mit höherer Auflösung könnte ggf. eine bessere Endqualität hervorbringen und könnte versucht werden.
3. **xcf Druck:** »xcf« ist das Dateiformat der Freien Software GIMP (GNU Image Manipulation Program). Innerhalb der Dateien wurden die Bilder aus Ordner 2 geteilt, um einen zweifarbigen Druck zu ermöglichen. Eine solche Zweifarbigkeit ist auch in Silkes Musterkarten angelegt. Die einzelnen Ebenen wurden in Graustufen umgewandelt und mit einer Kurve bearbeitet, um sattere Druckfarben zu erreichen. Falls die Farbintensität im Druck nicht zufrieden stellt, kann hier nachgearbeitet werden. WICHTIG! Beim pdf-Export darf es nur eine Ebene geben! Vor dem Export also alle sichtbaren Ebenen vereinen!
4. **Riso Druckdateien pdf:** In diesem Ordner solltest du alles finden, was dufür den Druck (Rückseite und Einleitung zweifarbig) benötigst. Willst du mehr Farben verwenden bzw. eine andere Aufteilung der Farbe o.ä, musst du mit den Dateien aus Ordner 3 arbeiten.

Der Ordner »Deckseite Extra«: Eine Deckseite ist auf Bogen 4 enthalten. Falls die Deckseite allerdings z.B. eine andere Farbe haben soll, um im Deck aufzufallen, kann dieser Bogen verwendet werden. Falls das nicht benötigt wird, kann dieser Ordner ignoriert werden.

Zur Aufbereitung

Die PDFs sind auf zweifarbigen Druck ausgelegt, wobei ich für Vorderseite und Rahmen der Rückseite dieselbe Farbe verwendet habe. Natürlich kann für die Vorderseite auch eine dritte Farbe verwendet werden.

Aufpassen, dass Bogen Nr. 5 (Einleitung) auf dünneres Papier als die Karten gedruckt werden!

Ich habe nicht mit den Faltkartons gearbeitet und denke, dass der Aufwand des händischen Faltens + Ausschneidens sich auch nicht lohnt. Persönlich habe ich den Karton auch nie als ästhetisch empfunden. Persönlich habe ich dann zu breiteren bunten Gummiringen gegriffen, die zugegeben auch nicht sonderlich

ästhetisch, aber praktisch und preiswert sind. Ich würde mich freuen, weitere Ideen mitzubekommen!

Für Rückmeldungen, Verbesserungen, Wünsche, Fragen und Ideen gerne direkt an mich wenden:

kontakt@marcus-meindel.de

Viel Spaß beim Risodruck!

Marcus Meindel